STADT ARCHIV BRILON

IM HAUS GOLDBERG

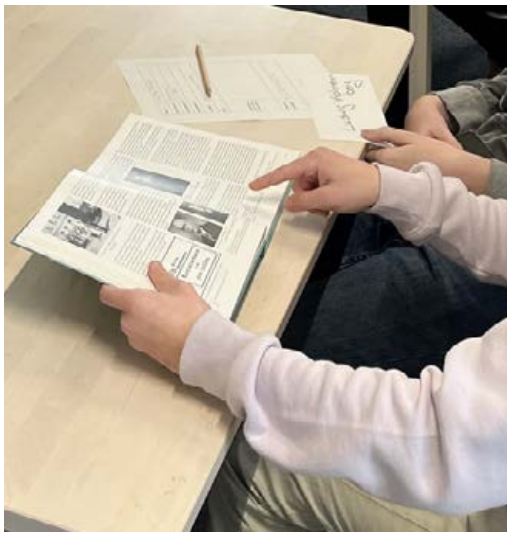
Jahresbericht 2025

Rückblick 2025 in Bildern

Januar:

Praktikum im Stadtarchiv

Im Januar unterstützte die Praktikantin Viktoria, Schülerin der Marienschule Brilon, für die Dauer von drei Wochen als Praktikantin das Team im Stadtarchiv.



AG ohne Rassismus besucht das Stadtarchiv

Am 30.01.2025 besuchte die AG ohne Rassismus der Briloner Sekundarschule das Stadtarchiv.
Die Schülerinnen und Schüler erforschten die Lebensgeschichte und das Schicksal von jüdischen Mitbürgern aus Brilon mit Hilfe von alten Meldekarten und weiteren Aufzeichnungen des Stadtarchivs.

Februar:

06.02.2025
Wer erinnert sich?
Veranstaltung in der Tagespflege St. Petrus und Andreas

Auch in diesem Jahr war das Stadtarchiv zu Gast bei der Donnerstag-Gruppe in der Caritas-Tagespflegeeinrichtung St. Petrus und Andreas.

Eine Präsentation mit vielen alten Bildern regte zu Gesprächen, Erinnerungen und eigenen Erzählungen an. Es gab einen regen Ausstausch zwischen den Tagesgästen.

Die Themenschwerpunkte waren: Winter in Brilon, die verschiedenen Gaststätten und Kneipen, das Briloner Krankenhaus früher und heute sowie das Hochwasser in Madfeld in den 60er Jahren.

Rückblick 2025 in Bildern

März:

Fabian Droste absolvierte im Rahmen seines Lehramtsstudiums mit dem Fach Geschichte sein Berufsfeldpraktikum im Stadtarchiv Brilon.

Dabei erhielt er unter anderem Einblicke in die alltäglichen Aufgaben eines Archivs, wie beispielsweise die Übernahme und Verzeichnung sowie die fachgerechte Aufbewahrung von Archivgut.

Auch der Kundenkontakt spielte eine große Rolle. Die Anfragen und Anliegen der Kunden reichten von kleinen Fragen zur Stadtgeschichte über Familienforschung bis hin zu umfangreichen wissenschaftlichen Forschungsanfragen.

Er lernte die Arbeit eines Archivs als Lernort für die örtlichen Schulen kennen und beteiligte sich bei der Recherche an einer umfangreichen Ausstellung zur Geschichte des Briloner Rathauses.

In diesem Zusammenhang konnte er sich die im Studium erlernten Methoden der Geschichtswissenschaft zunutze machen.

April:

Übernahme Akten Gymnasium

Im Rahmen der Umbauarbeiten am Gymnasium Petrinum wurden die Altakten des Gymnasiums sowie die im Keller des Gymnasiums untergebrachte Altregistratur der Stadtverwaltung seitens des Archivs gesichtet und bewertet. Ein Teil der Akten wurde ins Archiv übernommen und wird in den nächsten Jahren erschlossen und aufbereitet. Bei den Altakten des Gymnasiums handelt es sich u.a. um Abiturklausuren vergangener Jahrhunderte, die einen Einblick in frühere Bildungswelten geben. Des weiteren wurden Jahresberichte des Gymnasiums gesichtet, aber auch eine 132 Jahre alte Schülerzeitung wurde entdeckt.

Foto links: Briloner Bierzeitung der Abiturienten von 1893

Rückblick 2025 in Bildern

Mai:

Gedenkveranstaltung zum Ende des Zweiten Weltkrieges vor 80 Jahren in Brilon

Anlässlich des 80. Jahrestages zum Ende des Zweiten Weltkrieges fand eine Gedenkfeier vor dem Rathaus in Brilon statt.
Bürgermeister Dr. Christof Bartsch betonte in seiner Ansprache, dass das große Leid, das der Krieg gebracht hat, immer zugleich Mahnung wie Auftrag sei, die Erinnerung wachzuhalten und die Lehren aus der Vergangenheit in die Zukunft zu tragen und die Werte des Friedens und der Toleranz in der Gesellschaft zu stärken.

Die Leiterin des Stadtarchivs Ute Hachmann verlas das Protokoll des Verwaltungsbeamten Johannes Martini über die Kapitulation der Stadt vom 29.3.1945. Dieses Dokument berührte, da deutlich wurde, dass das Geschehen des Krieges an Orten stattfand, die wir alle kennen und wo wir heute und seit über 80 Jahren friedlich leben können.

Gedenken vor dem Rathaus Bürgermeister Dr. Bartsch und Ute Hachmann, Fachbereichs-leiterin zuständig für das Stadtarchiv

Juni:

Wettbewerb „Moviemaker – Zeig Dein Dorf“

Bürgermeister Dr. Christof Bartsch lud Jugendliche aus den 16 Briloner Dörfern und der Kernstadt zum Mitmachen beim Filmwettbewerb „Moviemaker – Zeig dein Dorf!“ ein.
„Zeigt in Eurem Filmbeitrag, was Ihr an Eurem Dorf mögt. Zeigt die Besonderheiten, die Menschen und erzählt deren Geschichten. Dreht an coolen Orten. Eurer Kreativität ist keine Grenze gesetzt!“, so Dr. Bartsch. „Dieser Wettbewerb bietet auch eine schöne Gelegenheit, zusammen mit der Jugendgruppe des Dorfes der Frage nachzugehen, warum Ihr gerne in Eurem Ort lebt.“, so Bartsch weiter.

Der Filmwettbewerb der Stadt Brilon fand im Rahmen von „50 Jahre Kommunale Neugliederung 1975-2025“ statt. Vor 50 Jahren wurde das Amt Thülen aufgelöst und die bis dahin selbständigen Gemeinden wurden zur Stadt Brilon mit 16 Dörfern zusammengeführt.
Das Dorf Wülfte hat den Wettbewerb gewonnen und die beiden Filmemacherinnen Matilda Muckermann und Clara Sombert wurden in einer Feierstunde im Rathaus geehrt. Der Gewinnerfilm ist auf der Webseite des Stadtarchiv zu sehen.

Juni:

Unsere Bundesfreiwillige Sara Wrede beendete nach einem Jahr ihren Freiwilligendienst im Stadtarchiv.

Wir wünschen Ihr weiterhin viel Erfolg und bedanken uns herzlich für die wertvolle Unterstützung im letzten Jahr.

Rückblick 2025 in Bildern

Juli:

Zwischenarchiv
Anfang Juli bezog das Stadtarchiv im Heinrich-Jansen-Weg 8 die Kellerräume der Musikschule des Hochsauerlandkreises, um vor Ort ein Zwischenarchiv für die Altregistraturen der Fachbereiche IV und V einzurichten. So können die Räumlichkeiten zur Lagerung von Akten genutzt werden.

Fotoalbum Abiturientia 1927
Schenkung aus dem Bestand des Gymnasium

Ein schönes Geschenk hat uns ein ehemaliger Schüler der Abiturientia 1927 hinterlassen. Wir freuen uns über die historischen Bilder aus dieser Zeit. Viele sind vor mehr als 100 Jahren aufgenommen worden.

Ausserdem sind noch viele Fotos von weiteren Treffen zu allen möglichen Jubiläen der ehemaligen Schüler und Schülerinnen in dem Fotoalbum eingeklebt. Schön zu sehen, dass diese Freundschaften auch 50 Jahre später und noch länger hielten.

August:

Veranstaltung in der Caritas-Tagespflege "Wer erinnert sich?" – Fotos und Gedanken zum Sommer

Ende August besuchten die Mitarbeiterinnen des Stadtarchivs die Donnerstagsgruppe der Caritas-Tagespflegeeinrichtung St. Petrus und Andreas in Brilon.
Mit Fotos und Anekdoten zum Thema „Sommer" konnten die Gäste der Caritas-Tagespflegeeinrichtung ihre Erinnerungen an vergangene Sommer wachrufen. Viele spannende Momente wurden so wieder ins Gedächtnis gerufen und die Kommunikation untereinander gefördert.

Auf der Ziegenweide am Aspe (um 1940)

Lithografie-Schenkung Zeichnung 1856 - Sicht auf Brilon

Im August konnte das Stadtarchiv sich über eine Schenkung der Stadt Geseke freuen.

Eine Lithografie aus dem Jahr 1856 (erstellt von Limberg & Co, Münster) mit der Sicht auf Brilon bereichert nun den Bestand des Stadtarchivs Brilon.

Rückblick 2025 in Bildern

September:

Historische Fotos aus Brilon zieren Pizzeria Espedito

Alte Fotos von Straßen und Gebäuden der Briloner Innenstadt sind jetzt ein echter Hingucker auf den Kühlschränken in der Pizzeria Espedito.

Auch die Theke soll mit historischen Fotos verschönert werden. Wir freuen uns, dass wir dabei unterstützen konnten.

Werksstudent Fabian Droste erschließt Bestand aus der Zeit des Nationalsozialismus

Im September konnte Fabian Droste als Werksstudent einen Bestand aus der Zeit 1933 - 1950 bearbeiten und in die Archivsoftware einpflegen. Wichtige Zeitzeugnisse wurden so für die Öffentlichkeit recherchierbar.

Oktober:

60 Jahre Städtepartnerschaft Brilon - Hesdin-la-Forêt

60. Jubiläum Partnerschaftsvereinigung vom 02. bis 05. Oktober

Aus Anlass des 60. Jubiläums der Internationalen Städtepartnerschaft der französischen Stadt Hesdin-la-Forêt mit der Stadt Brilon präsentierte das Stadtarchiv Brilon auf seiner Webseite und auf dem Display im Haus Hövener eine attraktive Foto-Präsentation, die aus der langjährigen gemeinsamen Vergangenheit erzählte.
Im Rathausfoyer und Rathausflur zeigte das Stadtarchiv zahlreiche anschauliche Momentaufnahmen im Rahmen einer umfangreichen Fotoausstellung zum Partnerschaftsjubiläum.
Dr. Bartsch würdigte die deutsch-französische Versöhnung, die nur wenige Jahre nach Beendigung des 2. Weltkriegs auf den Weg gebracht und im Elysee-Vertrag im Januar 1963 formell besiegelt wurde. Sie sei ein herausragender Prozess, mit dem die Grundlagen für die Einheit Europas und die sich danach entwickelten deutsch-französischen Städtepartnerschaften gelegt wurden.

Oktober:

Versteigerung am 31. Oktober 2026 im Rathausfoyer

Zum dritten Mal versteigerte die Stadt Brilon im Rahmen der Veranstaltung „Brilon bei Nacht“ unter Mithilfe des Teams des Stadtarchivs Fundstücke aus dem Rathaus und Stadtarchiv. Im Angebot waren unter anderem diverse historische Märchen- und Schulwandkarten sowie Kerzenständer und Karteikästen. Im Laufe der spannenden Versteigerung nach dem amerikanischen Prinzip konnten die Fundstücke an die erfolgreichen Bieter und neuen Besitzer übergeben werden. Der erzielte Erlös wurde an die Briloner Caritas zur Verwendung für die Tafel gespendet.

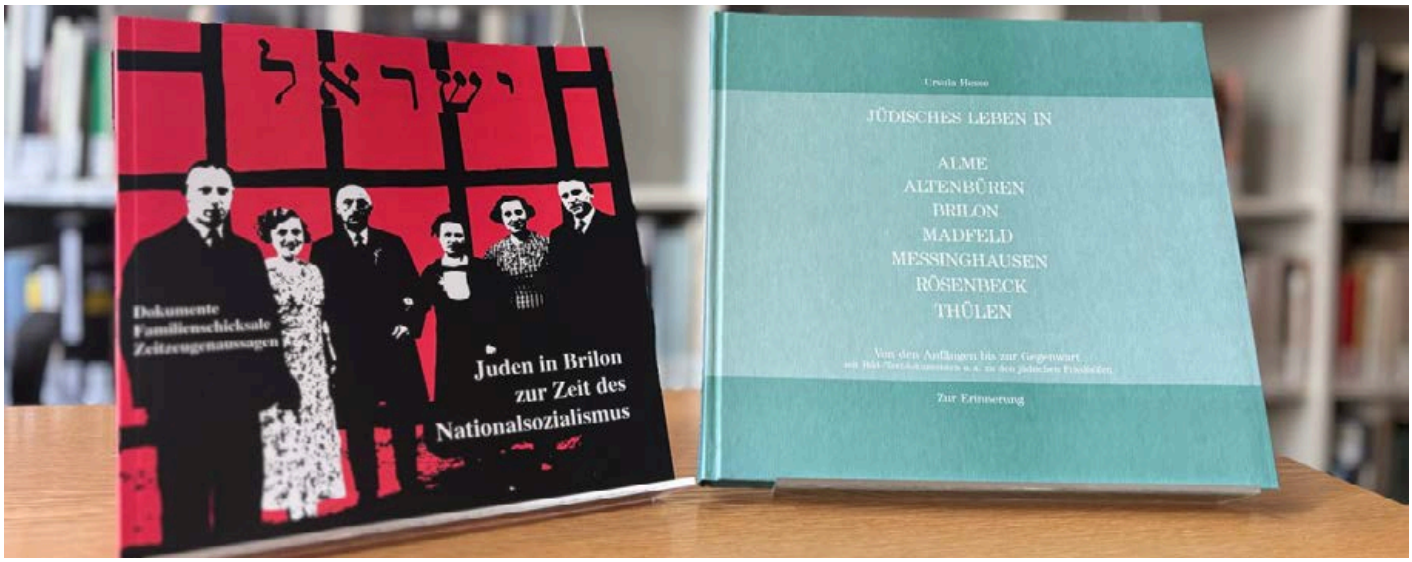
Rückblick 2024 in Bildern

Oktober

Mesut Cavdar übergab historisches Bild von "Hesdyn Fort" als Schenkung an das Stadtarchiv

Passend zu den Feierlichkeiten zum 60. Jubiläum der Städtefreundschaft zwischen Brilon und seiner französischen Partnerstadt Hesdin-la-Forêt überreichte Mesut Cavdar Ute Hachmann, der Leiterin des Briloner Stadtarchivs, ein Gemälde mit der Gesamtansicht des mittelalterlichen Hesdyn Forts. Bei dem großformatigen Bild handelt es sich um eine Kopie eines Kupferstiches von Georg Braun und Frans Hogenberg aus dem Jahr 1588 unter dem Titel „Hesdyn Fort. Hesdinvm Oppidum“. Familie Cavdar hatte das gut erhaltene Bild beim Entrümpeln eines Hauses gefunden. Das Stadtarchiv bedankt sich sehr herzlich.

Auf dem Foto von links Ute Hachmann, rechts Mesut Cavdar



November:

Gedenken an jüdisches Leben

Am 9. November gedachte Deutschland der Reichs-pogromnacht, bei der 1938 in ganz Deutschland die meisten der noch bestehenden 400 Synagogen verwüstet und in Brand gesteckt, Friedhöfe geschändet, jüdische Geschäfte und Wohnungen verwüstet wurden. Nach offiziellen Angaben kamen während des Pogroms rund 100 Menschen ums Leben. Rund 30.000 Juden wurden verhaftet und in Konzentrationslager verschleppt.
Das Stadtarchiv Brilon machte im Rahmen des Gedenkens auf zwei Veröffentlichungen aufmerksam, die die Geschichte und das jüdische Leben in Brilon beleuchten. Das Buch „Juden in Brilon zur Zeit des Nationalsozialismus“ beschreibt jüdisches Leben und Antisemitismus während des Nationalsozialismus in Brilon, auch den Brand der Briloner Synagoge.

Das Buch wurde 1988 von der Demokratischen Initiative Brilon herausgegeben, war lange Zeit vergriffen und ist nun wieder aufgelegt worden.

Die Autorin Ursula Hesse widmet sich in ihrem Buch „Jüdisches Leben in Alme, Altenbüren, Brilon, Madfeld, Messinghausen, Rösenbeck, Thülen“ ausführlich der jüdischen Geschichte, beginnend bereits im frühen 18. Jahrhundert.

Beide Titel können auch weiterhin für jeweils 10 € im Stadtarchiv Brilon und im Museum Haus Hövener käuflich erworben werden oder aus der Bibliothek des Stadtarchivs ausgeliehen werden.
Weitere Infos unter www.stadtarchiv-brilon.de

Archivnutzung

Jahr	Besucher	Anfragen	Ausleihen	Bestellung	Facebook	Instagram
2021	682	1.414	85	116	1.806	657
2022	386	1.652	126	229	1.865	815
2023	977	1.996	147	256	1.933	950
2024	749	1.798	202	317	2.044	1.070
2025	803	2.758	160	442	2.166	1.299

Digitale Services im Archiv

- Umfangreiche Webseite mit Vorstellung der „Archivale des Monats“, „Buchtipps aus der Archivbibliothek“, historischen Berichten, Tipps zur Familienforschung und wechselnden Themenschwerpunkten
- Möglichkeit der Online-Recherche über die Webseite des Stadtarchivs
- Alphabetische Namensregister online (Standesamt Brilon 1874 - 1910 und Amt Thülen 1874 - 1907)
- Präsenz auf Facebook und Instagram

Arbeitsschwerpunkte 2025

- Demokratiestärkende Veranstaltungen in Brilon
- Bestandspflege
- Aufnahme Bestand 1933 - 1950
- Nachlass- und Familienforschung

Netzwerke und Partner

- Museum Haus Hövener
- Gymnasium Petrinum
- Marienschule Brilon
- Sekundarschule der Stadt Brilon
- Katholische Propsteigemeinde St. Petrus und Andreas Brilon
- Evangelisches Kirchenarchiv Brilon
- Archiv des Hochsauerlandkreises
- LWL-Archivamt
- Heimatpfleger aus Brilon und Ortsteilen
- Heimatpfleger der Region

Das Stadtarchiv ist Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft “Archive HSK” und im Bildungsnetzwerk Brilon nachhaltig. Seit 2016 besteht eine Bildungspartnerschaft zwischen dem Stadtarchiv, dem Museum Haus Hövener und dem Gymnasium Petrinum.

Kontakt

Stadtarchiv Brilon
Gartenstraße 13, 59929 Brilon
Telefon 02961 / 794244

Mail: stadtarchiv@brilon.de
http://www.stadtarchiv-brilon.de
Facebook / Instagram: @stadtarchiv.brilon

Öffnungszeiten:
Dienstag, Mittwoch, Freitag von 10-13 Uhr
und Donnerstag von 14.30-18 Uhr